

Schreiben zur Lage auf den griechischen Inseln

Ihr Lieben,

die Nachrichten überschlagen sich dieser Tage und ich finde es schwer, angesichts des weltweiten Elends nicht den Verstand und den Glauben an Europa zu verlieren. Die Pandemie zeigt uns, dass wir Menschen (vor dem Virus und auch sonst) nicht gleich sind, sondern unter höchst verschiedenen Bedingungen unser Leben führen müssen – Unterschiede, die man nur ungerecht nennen kann.

Eine der vielen Katastrophen ereignet sich derzeit auf den griechischen Inseln Lesbos, Chios, Samos, Leros und Kos. Mehr als 42.000 Menschen sitzen dort fest, eingepfercht hinter Stacheldrahtzaun in völlig überfüllten Lagern. Abstand halten und gute Hygiene – das Gebot der Stunde – ist dort unmöglich. Es gibt kaum mehr fließendes Wasser und im Lager Moria müssen sich 1.300 Menschen ein Waschbecken teilen. Wenn das Corona-Virus die Lager erreicht, tritt eine humanitäre Katastrophe ein, bei der Tausende von Menschen ohne jede medizinische Versorgung an COVID-19 sterben werden. Hilfsorganisationen wie Ärzte ohne Grenzen oder Medico International fordern deshalb seit Wochen mit Nachdruck, die Lager zu evakuieren. Doch weder die Bundesregierung noch die EU-Kommission ergreifen entsprechende Maßnahmen.

Diese Ignoranz ist beschämend, nicht zuletzt deshalb, weil die Politik der EU und insbesondere Deutschlands – v.a. durch den EU-Türkei-Deal – die Zustände auf den griechischen Inseln wesentlich mit zu verantworten haben. Seit Jahren wird den Menschen faktisch die Möglichkeit verwehrt, auf europäisches Festland zu gelangen und einen Asylantrag zu stellen. Das verstößt gegen geltendes Völker-, Menschen- und Europarecht.

Praktisch wäre es möglich, die Menschen jetzt zügig in Sicherheit zu bringen: Zahlreiche Kommunen in Deutschland und europaweit haben ihre Bereitschaft zur Aufnahme der Geflüchteten signalisiert. NGOs in Griechenland haben vor wenigen Tagen vorgeschlagen, die Hotels der Inseln sowie des griechischen Festlandes zur Unterbringung zu nutzen, die aufgrund der Pandemie mindestens bis Juni komplett leer stehen werden und genügend Platz böten.

Als Zivilgesellschaft ist es uns möglich, den öffentlichen Druck auf die Parlamente und die Regierung zu erhöhen, bis die Verantwortlichen (die Innenministerien von Bund und Ländern, die EU-Kommission und die griechische Regierung) endlich handeln.

Weiter unten findet ihr eine Zusammenschau an Informationen dazu, was wir als Einzelne dafür tun können (viele davon lässt sich in 5-10 Minuten machen, und sollte auch unter den widrigen Bedingungen von Homeoffice und Kinderbetreuung zu bewerkstelligen sein). Lasst uns die verbleibenden Möglichkeiten nutzen, um zivilgesellschaftlich zu zeigen, dass unsere Solidarität nicht an nationalen Grenzen endet und gerade jetzt die Verletzlichsten unter uns geschützt werden müssen.

Bitte helft mit, die Infos schnell zu verbreiten. Ihr könnt dazu auch einfach diesen Text oder Teile daraus nutzen und in eurem Namen weiterleiten.

Euer Daniel
Leipzig, 28.03.2020

Was wir konkret tun können:

1. Vorhandene Petitionen unterschreiben:

- #LeaveNoOneBehind: <https://www.change.org/p/leavenoonebehind-jetzt-die-corona-katastrophe-verhindern-auch-an-den-außengrenzen>
- Europe Must Act Now for the Immediate Decongestion of the Aegean Islands
<https://www.change.org/p/as-covid-19-spreads-europe-must-act-now-for-the-immediate-decongestion-of-the-aegean-islands>
- #wirhabenplatz: <https://www.openpetition.de/petition/online/wirhabenplatz-unbegleitete-minderjaehrige-gefluechtete-in-sachsen-aus-griechenland-aufnehmen#petition-main>
- Griechische Petition für sofortige Evakuierung und Unterbringung in den leerstehenden Hotels:
https://secure.avaaz.org/el/community_petitions/elliniki_kyvernisi_ekkenoste_amesa_ta_kentra_ypodohis_noikiaste_adeia_katalymata_gia_toys_prosfyges
- Appeal from European doctors: bring refugees on the Greek islands to safety:
<https://en.sosmoriam.eu/>

2. Die regierungsverantwortlichen Abgeordnete auf allen Ebenen kontaktieren:

- Hier findet ihr Muster für Briefe <https://drive.google.com/drive/folders/1jB-AY19E15W8-Mb2iPCOnyyFV7Zgo117>
- sowie die E-Mail-Adressen von EU-Abgeordneten, Bundestagsabgeordneten
<https://sites.google.com/site/ichbinbildungstraeger/tipps-fuer-orga/bundestagsabgeordnete-19ter-bt>
- EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen: ec-president-vdl@ec.europa.eu
- Bundeskanzlerin Angela Merkel: <https://www.bundeskanzlerin.de/bkin-de/kontakt>

3. Spenden an die wenigen verbliebenen Initiativen vor Ort, z.B.:

Legal Centre Lesbos: <https://legalcentrelesvos.org/>

Lesvos Solidarity Network: <https://lesvosolidarity.org/en/>

Stiftungsfonds zivile Seenotrettung: <https://stiftung-seenotrettung.org/spenden/>

Refugees4Refugees COVID 19 emergency response: <https://www.gofundme.com/f/support-r4r039s-covid19-emergency-response>

...und darüber hinaus:

- Ein Abend für Lesbos: <https://www.saechsischer-fluechtlingsrat.de/wp-content/uploads/2020/03/photo5438468090947022407.jpg>
- Medico International: <https://www.medico.de/nc/jetzt-spenden/>
- Ärzte ohne Grenzen: <https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/spende>

Weiterführende Informationen und Quellen:

- <https://www.medico.de/aufnehmen-statt-sterben-lassen-17671/>
- <https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/lesbos-samos-corona>
- <https://www.proasyl.de/news/vier-jahre-eu-tuerkei-deal-und-wird-es-noch-schlimmer/>
- <https://taz.de/!t5248797/>
- <https://www.tagesspiegel.de/politik/keine-genehmigung-fuer-evakuierungsflug-aus-lesbos->

[fluechtlingscamp-moria-koennte-zur-todesfalle-werden/25668494.html](https://www.spiegel.de/politik/ausland/corona-angst-im-fluechtlingslager-auf-lesbos-kein-wasser-kein-abstand-keine-chance-a-e5036fac-c22d-48ef-a266-c444fa088a5a)

- Video: <https://www.spiegel.de/politik/ausland/corona-angst-im-fluechtlingslager-auf-lesbos-kein-wasser-kein-abstand-keine-chance-a-e5036fac-c22d-48ef-a266-c444fa088a5a>